

Presse-Information

Wasserverband und Stadtwerke weiten Zusammenarbeit aus

Leitstelle übernimmt Störungsannahme
rund um die Uhr

Peine, im Januar 2018 --- **Ab Februar überträgt der Wasserverband Peine den Kollegen der Stadtwerke seine Störungsannahme komplett. „Wir freuen uns, mit diesem Projekt unsere Zusammenarbeit weiter ausbauen zu können“, sagten Verbandsvorsteher Hans-Hermann Baas und Ralf Schürmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Peine, am Rande der Vertragsunterzeichnung. „Eine echte Win-win-Situation. Wir kommunale Unternehmen der Daseinsvorsorge bündeln hier unsere Vorteile optimal: Engagement im Dienst der Bürger, gute Ortskenntnisse und kurze Abstimmungswege. Das alles erhält neben einer guten Infrastruktur und Versorgungssicherheit auch attraktive Arbeitsplätze in der Region“, bekräftigt Baas.**



Mit dem Vertrag, den hier Verbandsvorsteher Hans-Hermann Baas sowie die Geschäftsführer Ralf Schürmann und Olaf Schröder (vordere Reihe, v. r.) unterzeichnen, sind die Grundlagen gelegt – ab Februar übernimmt die Leitstelle der Stadtwerke rund um die Uhr die Störungsannahme.

Der Wasserverband Peine fungiert für die Stadtwerke seit langem als Vorlieferant für Trinkwasser. „Wir loten immer wieder Möglichkeiten der Zusammenarbeit aus, das ist ein sehr vertrauensvoller Austausch. So sind wir auch auf eine Kooperation bei der Störungsannahme gekommen“, erläutert Olaf Schröder, Geschäftsführer des Wasserverbands Peine. Seit zwei Jahren habe der Verband bereits die Störungsannahme außerhalb der Servicezeiten an die Stadtwerke übertragen. Kunden, die die zentrale Störungsnummer 05171 956-199 nach 17 Uhr gewählt hatten, wurden zur Leitstelle der Stadtwerke verbunden. Von dort wurde der Bereitschaftsdienst des Verbands informiert. „Das hat sehr gut funktioniert. Mit der kompletten Übertragung sichern wir für unser Haus weiter eine schnelle und qualifizierte Störungsannahme und geben unseren Fachkräften in den Meistereien, die diese Aufgabe bisher erledigt haben, damit mehr Flexibilität und Zeit zurück, sich anderen wichtigen Fachthemen des Netzbetriebs verstärkt zu widmen.“

Vorteile sieht auch Ralf Schürmann: „Wir freuen uns, mit unserem Dienstleistungsangebot überzeugt zu haben. Durch diese Kooperation nutzen wir Synergien für beide Organisationen in der Personalplanung und sichern für unsere Kunden einen optimalen Rund-um-die-Uhr Service.“ Die Stadtwerke haben dem Verband mit diesem Vertrag zudem weitere Felder der Zusammenarbeit eröffnet: So übernehmen sie die komplette Störungsdokumentation, auf die der Verband dann für seine Personal- und Investitionsplanungen zurückgreifen kann. Zudem erbringen bei Bedarf ihre Vermesser im Gebiet der Gemeindewerke Peiner Land weitere Dienstleistungen, da beide mit demselben Geoinformationssystem arbeiten und der digitale Datenaustausch den Aufwand minimieren wird. „Das sichert weitere anspruchsvolle Tätigkeiten für unsere Mitarbeiter und hält damit attraktive Arbeitsplätze und Aufgaben in der Region.“

Die Kooperation der beiden kommunalen Unternehmen ist der wirtschaftlichste Weg, diese vielfältigen Aufgaben zu erbringen. Der Vertrag läuft über fünf Jahre. „Das gibt Planungssicherheit für beide Seiten. Das ist besonders wichtig, wenn man wie wir als Unternehmen der kommunalen Daseinsvorsorge dafür gut ausgebildete Fachleute vorhalten muss“, so Schröder.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de